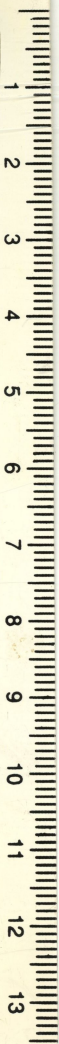


Leoben am 4 Juli 1874

Hochgeehrter Herr Hofrath!

Mit einer wahren Freude las ich jetzt die Ankündigung der Hölzerischen Buchhandlung das uns Ihre Leiter die überreichen Erfahrungen Ihres Hochwohlgeborenen im Rahmen einer Geologie von Österreich zugänglich machen wird. Alle diejenigen welche Gelegenheit haben, sich in den Alpen- oder andern Ländern zu bewegen, werden dafür Ihnen Herr Hofrath mit dem aufrichtigsten Danke verpflichtet sein, wie sehr es meinerseits thue.

Bei dieser mir so sehr erfreuenden Gelegenheit kann ich Ihres Hochwohlgeborenen wenn es erwünscht wäre, mit einem geringen Antheil meines hier gemachten Erfahrung betreff der steyrischen Schieferformation dienen; meine Erfahrung ist gar zu unreif um selbstständiger oder auch nur andeutungsweise in die Verhand. d. g. B. aufgenommen werden zu können, jedoch trotz man gelnder Details wäre sie in allgemeinen Zügen in



eine Geologie Österreichs, besonders der Alpenländer  
geeignet. Es sind nämlich die Grenzen der  
Silurformation ganz andere als bisher ange-  
nommen worden ist wofür ich Belege ha-  
be, ~~et~~ wodurch aus ~~den~~ sonst laurentinischen  
Gesteinen plötzlich silurische werden, da wir glück-  
liche Petrofaktentunde ~~die~~ zu einer solchen An-  
schauung beihilflich waren.

Diese sonst noch nicht sprechende Angelegenheit könnte  
ich Euer Hochwohlgeboren zur Verfügung stellen, wenn  
ich nur den Umfang wissen möchte, in welchem  
die Silurformat. behandelt wird.

Vielleicht sind auch einige neuere Daten aus Böhmen  
zu erwähnen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir die  
höfliche Anfrage ob nicht die geol. Reichs-  
anstalt geneigt wäre mich in meinem Vor-  
haben die Silurformation Steyermarks einer  
eingehenderen Bearbeitung zu unterziehen auf  
irgend einer Art zu unterstützen? Sollte dies  
aber Fall sein können so würde ich da die  
Arbeit <sup>nur</sup> ~~bei~~ meiner freien Zeit möglichst nähe desphat  
längere Zeit in Anspruch nehmen würde, dann

das Resultat der k. k. geol. Reichsanst. zur  
Verfügung stellen. Wenn dies möglich  
wäre würde ich die Mittel die mir als  
Unterstützung scheinen näher angeben.

Mit dem Wunsche Euer Hochwohlgeboren Wün-  
schen den geringen Theil meiner Erfahrung be-  
nutzen können geruhe ich mit mit  
ausgezeichnete Hochachtung Euer Hoch-  
wohlgeboren ergebener

R. Heinhacker

In August und September bin ich in Gemein-  
schaft mit Prof. Krejčí auf einer geologischen  
Orientierungsuntersuchung in Böhmen zu Zweck  
der Landesdurchforschung.

